

## Anhang der Jahresrechnung 2020

der politischen Gemeinde Oberuzwil



## 1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1.1 Angewendetes Recht

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet.

### 1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

#### **Bruttodarstellung**

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

#### **Fortführung**

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

#### **Periodenabgrenzung**

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

#### **Vergleichbarkeit**

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

#### **Stetigkeit**

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

#### **Verständlichkeit**

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

#### **Wesentlichkeit**

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

#### **Zuverlässigkeit**

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

### 1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

#### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101	Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der Gemeinde gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden.  Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102	Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr  Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten

104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	<p>Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.</p> <p>Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.</p>	Nominalwert
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
107	Finanzanlagen	<p>Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr</p> <p>Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.</p>	Kurswert oder Anschaffungs-/Herstellkosten
108	Sachanlagen FV	<p>Grundstücke, Gebäude und Mobilien, die als Kapitalanlage oder für einen Wiederverkauf erworben werden (Förderung des Wohnungsbaus, Industrieansiedlung, Realersatz). Auch der übrige, vorsorgliche Landerwerb wird hier aktiviert (z. B. Grundstücke in der öffentlichen Zone, sofern noch kein baureifes Projekt vorhanden ist). In diesem Konto sind auch die Übernahmen von Grundstücken aus dem Verwaltungsvermögen, die nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden, zu verbuchen.</p> <p>Sämtliche Sachanlagen sind zu bilanzieren.</p>	Verkehrswert
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
140	Sachanlagen VV	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien)  Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142	Immaterielle Anlagen VV	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen)  Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144	Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht  Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-) Eigentümerrechte begründen  Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146	Investitionsbeiträge	Beiträge an Investitionen von Dritten, die durch finanzielle Hilfe der Gemeinde gefördert werden.  Aktivierung der Investitionsbeiträge, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
200	Laufende Verbindlichkeiten	<p>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.</p> <p>Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.</p>	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
202	Steuerbezug	Bilanzkonto für die Verbuchung von Steuertransaktionen	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	<p>Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.</p> <p>Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.</p>	Nominalwert
205	Kurzfristige Rückstellungen	<p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p>	nach allgemein anerkannten Grundsätzen

206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208	Langfristige Rückstellungen	<p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p>	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	<p>Kumulierte Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital.</p> <p>Sämtliche Spezialfinanzierungen und Fonds sind zu bilanzieren.</p>	Nominalwert

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
290	Spezialfinanzierungen im EK	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (z.B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Feuerwehr, Altersheim)  Sämtliche Spezialfinanzierungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
291	Fonds im EK	Fonds im Eigenkapital (z.B. Energiefonds)  Sämtliche Fonds sind zu bilanzieren.	Nominalwert
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	Rücklagen gebildet aus Rechnungsüberschüssen bzw. Budgetverbesserungen der einzelnen Bereiche.	Nominalwert
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Reserven zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung des zukünftigen Abschreibungsaufwands künftiger oder bereits getätigter Investitionsvorhaben  Sämtliche Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
294	Reserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Finanzvermögen).  Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren.	Nominalwert
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

#### 1.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

##### Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

##### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 26. September 2017 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Böden	keine
Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10 Jahre
Wasserbau	40 Jahre
Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	25 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	25 Jahre
Waldungen, Alpen	keine
Mobilien	4 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Spezialfahrzeuge	10 Jahre
Hardware	3 Jahre
Anlagen im Bau	Keine
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	keine
Investitionsbeiträge	gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

##### Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 26. September 2017 Fr. 200'000.–, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

## 2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	15'346'162.11	224'945.67	465'002.83	15'106'104.95
29001.01	Feuerwehr	986'858.40		146'791.69	840'066.71
29002.01	Abfallbeseitigung	245'773.50		42'081.89	203'691.61
29003.01	Abwasserbeseitigung	372'467.37		276'129.25	96'338.12
29003.02	Vorfinanzierung Kanalisation	7'341'898.20			7'341'898.20
29003.06	Reserve ARA	3'738'399.32			3'738'399.32
29004.01	Wohnheim Bisacht	944'188.87			944'188.87
29004.06	Unterhaltsreserve	1'716'576.45	224'945.67		1'941'522.12
2910	Fonds im EK	958'676.35	1'513.25		960'189.60
29100.01	Fonds für erneuerbare Energie und Energieeffizienz	786'477.55	1'513.25		787'990.80
29100.02	Ersatzabgaben Parkplatz	106'418.80			106'418.80
29100.03	Ersatzabgaben Spielplatz	65'780.00			65'780.00
2940	Ausgleichsreserve	13'996'772.33			13'996'772.33
29400.01	Reserve für Aufwandüberschuss	13'996'772.33			13'996'772.33
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	4'894'210.00	7'280.00	95'060.00	4'806'430.00
29411	Finanzliegenschaften	1'062'800.00	7'280.00		1'070'080.00
29412	Wertschwankungen Finanzvermögen	3'831'410.00		95'060.00	3'736'350.00
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	7'126'083.23	141'016.11		7'267'099.34
29	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>42'321'904.02</b>	<b>374'755.03</b>	<b>560'062.83</b>	<b>42'136'596.22</b>

### 3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	Kurzfristige Rückstellung	755'925.00	- 69'125.00	686'800.00	
2050	Kurzfristige Rückstellung für Mehrleistungen des Personals	0.00	+ 20'000.00	20'000.00	Pausenaufsicht KiGa
2052	Kurzfristige Rückstellung für Prozesse	20'000.00	0.00	20'000.00	Baurekurse
<b>2055</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen übrige betrieb. Tätigkeiten</b>	<b>325'925.00</b>	<b>- 89'125.00</b>	<b>236'800.00</b>	
	Erstellung Parkplätze	60'000.00	- 60'000.00	0.00	
	Türersatz Tafelackerstrasse	17'600.00	- 17'600.00	0.00	
	Sanierung Deponie Niederglatt	88'000.00	- 88'000.00	0.00	
	Bootsaufhängung	5'600.00	- 5'600.00	0.00	
	Bushaltestellen Wiesental- / Bahnhofstrasse	55'000.00	- 55'000.00	0.00	
	Ausarbeitung Tempo 30-Zonen	17'900.00	- 17'900.00	0.00	
	Schulraumentwicklung OSZ	53'000.00	- 53'000.00	0.00	
	Schaltereinbau Sozialamt	8'000.00	- 8'000.00	0.00	
	Einführung E-Case.Net	20'825.00	- 20'825.00	0.00	
	Gebäudeüberwachungsprojekt	0.00	+ 105'000.00	105'000.00	
	Ausarbeitung Tempo 30-Zonen	0.00	+ 11'200.00	11'200.00	
	Sanierung «Allzeitbereit»	0.00	+ 120'600.00	120'600.00	
2057	Kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	160'000.00	0.00	160'000.00	Sportpark OSZ
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	250'000.00	0.00	250'000.00	Streitfall MiGeL
208	langfristige Rückstellungen	1'791'264.36	0.00	1'791'264.36	
<b>2089</b>	<b>Übrige langfristige Rückstellung ER</b>	<b>1'791'264.36</b>	<b>0.00</b>	<b>1'791'264.36</b>	
20890.01	Deckbeläge	1'763'264.36	0.00	1'763'264.36	Spätere Deckbelags-einbauten
20890.02	Erschliessung Bächelacker	28'000.00	0.00	28'000.00	
	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>2'547'189.36</b>	<b>-69'125.00</b>	<b>2'478'064.36</b>	

#### 4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Abfallverwertung
Anteil der Gemeinde Oberuzwil	Defizitgarantie
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	35 Gemeinden der Region Fürstenland, Wil, Toggenburg

Name	Zweckverband SeniorenZentrum Uzwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Pflegeheim
Anteil der Gemeinde Oberuzwil	Defizitgarantie
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Politische Gemeinden Uzwil, Oberbüren und Jonschwil

Name	Abwasserverband Uzwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Kläranlage
Anteil der Gemeinde Oberuzwil	Defizitgarantie
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Politische Gemeinde Uzwil

Name	Spitex Region Uzwil
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Pflegerisch und hauswirtschaftliche Dienstleistungen zu Hause
Anteil der Gemeinde Oberuzwil	2/3 Anteil nach Einsatzstunden, 1/3 Anteil nach Einwohnerzahlen, Übernahme des jährlichen Betriebsdefizits im Verhältnis der Einwohner am 31.12. und Fällen
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Jonschwil, Lütisburg, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil und Zuzwil

Name	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB)
Rechtsform	Anstalt
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Sozialdienst, inkl. Berufsbeistandschaft
Anteil der Gemeinde Oberuzwil	1/2 Anteil nach Einsatzstunden, 1/2 Anteil nach Einwohnerzahlen, Übernahme des jährlichen Betriebsdefizits im Verhältnis der Einwohner am 31.12. und Einsatzstunden
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Wil und Zuzwil

## 5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Gemeinde Oberuzwil hat zur Zeit keine Gewährleistungen gegenüber Dritten.

## 6. Anlagespiegel

### 6.1 Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
<b>107 Finanzanlagen</b>	<b>23'255'250.00</b>	<b>-1'078'400.00</b>	<b>22'176'850.00</b>	<b>87'850.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>87'850.00</b>	<b>22'264'700.00</b>
1070 Aktien und Anteilscheine	54'100.00	0.00	54'100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	54'100.00
1071 Verzinsliche Anlagen	23'201'150	-1'078'400.00	22'122'750.00	87'850.00	0.00	0.00	0.00	87'850.00	22'210'600.00
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>108 Sachanlagen FV</b>	<b>14'330'420.00</b>	<b>180'000.00</b>	<b>14'510'420.00</b>	<b>640'580.00</b>	<b>-52'200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>588'380.00</b>	<b>15'098'800.00</b>
1080 Grundstücke FV	10'342'820.00	180'000.00	10'522'820.00	728'180.00	-52'200.00	0.00	0.00	675'980.00	11'198'800.00
1084 Gebäude FV	3'987'600.00	0.00	3'987'600.00	-87'600.00	0.00	0.00	0.00	-87'600.00	3'900'000.00
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>37'585'670.00</b>	<b>-898'400.00</b>	<b>36'687'270.00</b>	<b>728'430.00</b>	<b>-52'200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>676'230.00</b>	<b>37'363'500.00</b>

6.2 Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
<b>140 Sachanlagen VV</b>	<b>8'031'801.68</b>	<b>3'029'081.75</b>	<b>11'060'883.43</b>	<b>-1'061'566.30</b>	<b>-815'077.95</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'876'644.25</b>	<b>9'184'239.18</b>
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1402 Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403 Übrige Tiefbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1404 Hochbauten	6'852'515.83	4'015'474.95	10'867'990.78	-1'061'566.30	-622'185.30	0.00	0.00	-1'683'751.60	9'184'239.18
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	0.00	192'892.65	192'892.65	0.00	-192'892.65	0.00	0.00	-192'892.65	0.00
1407 Anlagen in Bau	1'179'285.85	-1'179'285.85	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1409 Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>142 Immaterielle Anlagen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
1420 Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>144 Darlehen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>145 Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>146 Investitionsbeiträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>14 Total</b>	<b>8'031'801.68</b>	<b>3'029'081.75</b>	<b>11'060'883.43</b>	<b>-1'061'566.30</b>	<b>-815'077.95</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'876'644.25</b>	<b>9'184'239.18</b>

6.3 Passivierte Anschlussbeiträge

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	1'442'372.00	279'323.15	1'721'695.15	-213'232.70	-172'169.50	0.00	-385'402.20	1'336'292.95

## 7. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

### 7.1 Finanzkennzahlen

Nettoschuld pro Einwohner: Fr. -5'307.02

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

< 0 CHF	Nettovermögen
1 - 1000 CHF	geringe Verschuldung
1001 - 2500 CHF	mittlere Verschuldung
2501 - 5000 CHF	hohe Verschuldung
> 5000 CHF	sehr hohe Verschuldung

Bruttoverschuldungsanteil: **23%**

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

< 50 %	sehr gut
50 - 100 %	gut
100 - 150 %	mittel
150 - 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

Investitionsanteil: **9%**

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
10 - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
20 - 30 %	starke Investitionstätigkeit
> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

Kapitaldienstanteil: 1%

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.

---

< 5 %	geringe Belastung
5 - 15 %	tragbare Belastung
> 15 %	hohe Belastung

Zinsbelastungsanteil: 0%

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.

---

0 - 4 %	gut
4 - 9 %	genügend
> 9 %	schlecht